

Drucksache 10/1012/2

Der Bürgermeister

Weiterstadt, 7. Dezember 2020

Vorlage an

Gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Soziales und Kultur für die Sitzung am 10.12.2020

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 17.12.2020

Personalkonzept Kita 2020, 2. Evaluation - Beantwortung von Prüfaufträgen

In der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Soziales und Kultur wurde die Verwaltungsvorlage zum Personalkonzept Kita 2020, 2. Evaluation, beraten.

Um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, wurde beantragt, dass alle Erzieherinnen und Erzieher, die derzeit in die Entgeltgruppe S 8a eingruppiert sind, in die Entgeltgruppe S 8b höhergruppiert werden. Zur Erfassung der finanziellen Auswirkungen wurde die Verwaltung beauftragt, diese für alle Personengruppen in den Bereichen Kindertagesstätten, Krippen und Betreuende Grundschulen zu ermitteln. Zudem sind die Auswirkungen einer eventuellen Höhergruppierung auf die in der Verwaltungsvorlage dargestellten Maßnahmen zur Personalgewinnung neu zu bewerten.

Auswirkungen einer Höhergruppierung von Entgeltgruppe S 8a nach EG S 8b

Unter Grundlage des aktuellen Stellenplanes (2020) wurden die nachstehend aufgeführten Personalmehrkosten ermittelt, die bei einer Anhebung der Vergütung von der Entgeltgruppe TVöD S 8a zu Entgeltgruppe S 8b jährlich entstehen. Die aufgeführten Kosten beinhalten das Bruttoentgelt der Beschäftigten sowie die Arbeitgeberanteile. Es wurde dabei nach der Art der Einrichtung (Kindertagesstätten, Krippen, Betreuende Grundschulen) unterschieden.

Kindertagesstätten

Einrichtung	Brutto	AG-Anteil	Gesamt
Dresdener Straße	19.813,22 €	7.054,06 €	26.867,28 €
Apfelbaumgarten	26.415,93 €	9.418,82 €	35.834,75 €
Weingartenstraße	23.072,37 €	10.318,42 €	33.390,79 €
Schneppenhausen	31.091,69 €	11.514,73 €	42.606,42 €
Raiffeisenstraße	42.705,68 €	12.674,74 €	55.380,42 €
Carl-Ulrich-Straße	44.006,40 €	9.975,13 €	53.981,53 €
Riedbahn	29.761,05 €	7.681,72 €	37.442,77 €
Turmstraße	46.242,58 €	11.501,54 €	57.744,12 €
Brunnenweg	10.178,70 €	2.931,47 €	13.110,17 €
Gesamt	273.287,62 €	83.070,63 €	356.358,25 €

Drucksache 10/1012/2

Kinderkrippen

Einrichtung	Brutto	AG-Anteil	Gesamt
Raiffeisenstraße	20.079,42 €	6.609,77 €	26.689,19 €
Turmstraße	30.767,66 €	6.367,55 €	37.135,21 €
Schneppenhausen	21.643,82 €	4.692,85 €	26.336,67 €
Gesamt	72.490,90 €	17.670,17 €	90.161,07 €

Betreuende Grundschulen

Einrichtung	Brutto	AG-Anteil	Gesamt
Braunshardt	26.840,88 €	6.981,99 €	33.822,87 €
Weiterstadt	13.339,16 €	3.390,90 €	16.730,06 €
Gräfenhausen	2.846,25 €	595,44 €	3.441,69 €
Ferienspiele	4.580,75 €	980,85 €	5.561,60 €
Ganztagsförderung	8.392,56 €	1.961,91 €	10.354,47 €
Gesamt	55.999,60 €	13.911,09 €	69.910,69 €

Insgesamt betragen die ermittelten Mehrkosten für die Anhebung der Vergütungsgruppe jährlich **516.430,01 €**.

Gleichen die freien Träger externer Einrichtungen (Sportkindergarten, AWO) und privater Krippen die Vergütungen für ihre Beschäftigten ebenfalls an, erhöhen sich die Zuschüsse der Stadt um ca. **175.000,00 €** jährlich.

Die jährlichen Mehrkosten bei der vorgesehenen Erhöhung der Vergütungen und Besetzung aller Fachkraftstellen betragen somit insgesamt

691.430,01 €.

Es ist darüber hinaus zu beachten, dass die in der Ursprungsvorlage zur Gegenfinanzierung aufgeführten „Minderausgaben“ für 10 offene Stellen (580.000,00 €) bei der mit der Vergütungserhöhung beabsichtigten Besetzung aller Stellen nicht zur Deckung der Maßnahmen gemäß dem Personalkonzept zur Verfügung stehen.

Neubewertung der Maßnahmen zur Personalgewinnung zum Beschlussvorschlag aus Drucksache 10/1012/1:

- **2a Aufstiegsbonus**
Dieses Programm wäre hinfällig, da S8b erreicht
(Kosten 50.400 €)
- **2b Anwerbepremie**
Sollte als Anreiz für Engagement in der Personalgewinnung erhalten bleiben
(Kosten ca. 3.000 €)
- **2c Bonus Quereinsteiger**
Sollte zur Gewinnung von engagierten Fachkräften erhalten bleiben
(Kosten 40.000 €)

Drucksache 10/1012/2

- **2d Taschengeld Praktikanten**
Soll als Anerkennung erhalten bleiben
(Kosten 7.740 €)
- **3a Dienstbefreiung für Erzieher*innen**
Lt. Bürgermeister wäre der PR mit einer Dienstbefreiung nur für die Erzieher einverstanden. Es sollte von einem Tag Dienstbefreiung abgesehen werden, um keine verdeckten Personalkosten entstehen zu lassen.
- **3b und c E-Bikes und Kitabus**
Durch die Möglichkeit der Anschaffung von 3 Lasten - E-Bikes zum Transport von bis zu 6 Kindern mit Unterstützung von Landesförderung 100% würde die Anschaffung eines 3. Kitabusses plus Fahrer aktuell nicht weiterverfolgt.
(Kosten 38.800 €)
- **Punkt 4 Gruppengröße und 6 KiQuTG** der Vorlage sollten weiterhin wie Vorlage beschlossen werden.
- **Punkt 5 Umwandlung von S8-Stellen in S3.**
Hier sollte zunächst Abstand genommen werden um die weitere Personalentwicklung abzuwarten und dann neu einzuschätzen.
- **Kosten der verbleibenden Maßnahmen Gesamt: 43.007 €**
Kosten der unterlassenen Maßnahmen Gesamt: 89.200 €

Benutzersatzung und Gebührensatzung:

Pandemiebedingt und durch personelle Ausfälle ist die neunstündige Öffnungszeit unabdingbar. Ziel ist die Rückkehr zur zehnstündigen Öffnungszeit, sowie wieder verlässlich umsetzbar.

Die Schließung an zwei Brückentagen könnte zum Abbau von Mehrarbeitsstunden helfen. Nach Rücksprache mit den Kitaleitungen könnte jeweils ein Notdienst nach Anmeldung angeboten werden.

Ralf Möller
Bürgermeister